

Possehl-Stiftung unterstützt Uni-Projekte mit 600 000 Euro

Gleich drei Projekte fördert die Possehl-Stiftung an der Universität zu Lübeck. Sie gibt insgesamt mehr als 600 000 Euro für „Medienkompetenz für Lübecker Schüler“, für das „Lübecker Bündnis gegen Depression“ und für ein Forschungsvorhaben zur Frühgeborenenmedizin aus.

Das Projekt „Medienkompetenz für Lübecker Schüler“ von Prof. Michael Herczeg erhält den größten Anteil – eine halbe Million Euro im Zeitraum von drei Jahren. Ziel des Projektes ist es, interaktive Medien in den Lübecker Schulalltag zu integrieren – in allen Jahrgangsstufen und fächerübergreifend. Beispielsweise das Programmieren einer Musikrevue in der Grundschule, in der Mittelstufe können Schüler begehbare 3D-Internetwelten erarbeiten. In der Oberstufe haben die jungen Computer-Freaks auf Besucher reagieren-

de, künstliche Wesen gebaut und programmiert. Auch an die Lehrer ist gedacht, für sie gibt es begleitende Fort- und Weiterbildungsangebote. Der Rektor der Universität zu Lübeck, Prof. Alfred X. Trautwein, lobte die Förderung: „Mit der großzügigen Unterstützung für das Projekt zur Medienkompetenz könnte ein Anstoß zur Gegensteuerung der Negativergebnisse der ‚Pisa‘- und OECD-Studien für Lübecker Schüler möglich gemacht werden.“

Das „Lübecker Bündnis gegen Depression“ wurde in der Uniklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Lübeck von Prof. Fritz Hohagen initiiert, ist ein Fortbildungsprogramm für Ärzte, Psychiater, aber auch für Polizisten und Pfarrer. Außerdem werden Veranstaltungen organisiert, Beratungsprogramme angeboten. Von der Possehl-Stiftung fließen für das Projekt 50 000 Euro.

ro. Depressionen gehören zu den häufigsten Krankheiten, etwa zehn Prozent der Männer, 20 Prozent der Frauen leiden an einer Depression. 15 Prozent der schwer depressiven Menschen nehmen sich im Laufe der Erkrankung das Leben. Damit sind Depressionen bei 40 bis 70 Prozent aller Selbstmorde die Hauptursache.

Das Projekt zur Frühgeborenenmedizin hat den Titel „Charakterisierung und Modulation antientzündlicher Mechanismen und deren Bedeutung für das Auftreten entzündlicher Komplikationen bei Kindern“. Es stammt aus der Lübecker Uniklinik für Kinder- und Jugendmedizin. Ziel ist es, das gesunde Überleben zu früh geborener Kinder zu gewährleisten. In Deutschland werden 50 000 Kinder vor dem Geburtstermin geboren. Die Possehl-Stiftung unterstützt das Projekt mit 55 000 Euro. jvz